

Schnittmuster Kwik Sew 3342

1. Vorderteil Modell A, B und C
2. Rückenteil Modell A, B und C
3. Shorts Modell C

Für Modell A und B: Schnitt-Teile 1 und 2.

Für Modell C: Schnitt-Teile 1, 2 und 3.

Wie man Kwik-Sew Mehrgrößenschnitte verwendet

Das Schnittmuster enthält fünf Größen, die zur besseren Unterscheidung jeweils unterschiedlich farbig markiert sind. Die Größen legen unterschiedliche Maße zugrunde. Bitte richten Sie sich nach der auf der Rückseite des Schnittmusters aufgedruckte Maßtabelle und wählen Sie dann die Größe, die am ehesten Ihren Maßen entspricht. Die fertigen Wäscheschnitte werden kleiner sein als Ihre Körpermaße. Verwenden Sie deshalb nur Stoffe, die entsprechend dehnbar sind (genauer finden Sie auf dem Umschlag des Schnittmusters). Wählen Sie die Schnittmuster-Teile aus, die für das gewünschte Modell nötig sind. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells. Für Modell A liegen die Schnitt-Teile 1 und 2 jeweils in zwei Teilen auf dem Schnittbogen. Kleben Sie die Papier-Teile wie auf der Zeichnung zu sehen, entsprechend aneinander.

Zuschneiden

Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht. Wenn Schnitt-Teile einlagig zugeschnitten werden, liegt die rechte Seite des Stoffes oben. Jede Änderung, die Sie am Schnittmuster machen, kann die Lage Ihre Schnitt-Teile verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Die Zuschneide-Übersicht geht von glatten, unstrukturierten und einfarbigen Stoffen aus. Richten Sie die Schnitt-Teile immer so aus, dass die Fadenlauf-Pfeile in dieselbe Richtung verlaufen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft. Vergewissern Sie sich ebenfalls, dass Sie die maximale Dehnung des Stoffes beachtet haben. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem Rollschneider zu. Ehe Sie die Papierschnitt-Teile von den Stoffteilen entfernen, übertragen Sie bitte alle Passzeichen, Punkte und Steplinien mit Kreide oder wasserlöslichem Stift. Passzeichen, Ansatzpunkte, vordere und rückwärtige Mitte lassen sich am einfachsten mit kleinen Knipsen im Stoff übertragen, bitte nur in den Nahtzugaben. Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

schwarz	Stoff
weiß	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
grau	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten

Zuschneide-Übersicht

- Wichtige Vokabeln:
- All Sizes = alle Größen
- Armhole = Armausschnitt
- Bottom Edge = Unterkante
- Center Back = Rückwärtige Mitte
- Center Back Seam = rückwärtige Mittelnah
- Center Front = Vordere Mitte
- Ease = einhalten
- Fold = Stoffbruch
- Grain of Fabric = Fadenlauf
- 2 cm Hem Allowed = 2 cm Saumzugabe angeschnitten
- 1,5 cm Hem Allowed for Casing = 1,5 cm Nahtzugabe für Tunnelzug angeschnitten
- Inside Leg Seam = Beininnennaht
- Natural Waist = Hüfte
- Neckline = Halsausschnitt
- Place on Fold = Stoffbruch
- Selvages = Stoffkanten
- Shorten or lengthen Line = hier kürzen oder verlängern
- Side Seam = Seitennaht
- Stretch of Fabric = Dehnungsrichtung
- Top of Slit = Schlitzoberkante
- Waist = Taille

Modell A und B:

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch, die entsprechende Saumlänge des Modells beachten
Schnitt-Teil 2 (Rückenteil) – 1x im Stoffbruch, die entsprechende Saumlänge des Modells beachten

Modell C:

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch, die entsprechende Saumlänge des Modells beachten
Schnitt-Teil 2 (Rückenteil) – 1x im Stoffbruch, die entsprechende Saumlänge des Modells beachten
Schnitt-Teil 3 (Shorts) – 2x

NÄHHINWEISE („Sewing Procedures“)

Verwenden Sie Allesnähgarn und eine Ballpoint-Nähmaschinennadel der Stärke 12/80.

Normale Haushaltsnähmaschine. Nähen Sie die Nähte mit dem Overlock-Stich der Haushaltsnähmaschine, es sei denn, die Anleitung sagt ausdrücklich etwas anderes. Der Overlock-Stich näht und versäubert in einem Arbeitsgang. Oder mit einem schmalen Zickzack mittlerer Länge steppen. Dabei den Stoff vor und hinter der Maschine während des Nähens straff halten. Die Nahtzugaben gemeinsam versäubern. Hierzu einen Zickzack oder genähten Zickzack wählen.

Wenn nur eine Geradstichmaschine verfügbar ist, sollten Sie die Nähte mit einem mittellangen Geradstich steppen. Dabei das Nähgut dehnen. Nahtzugaben knapp neben der Schnittkante nochmals absteppen.

Overlock. Nähen Sie die Nähte und Säume mit der 3fädigen Naht. Achten Sie darauf, dass Sie nur die 6 mm Nahtzugabe verwenden.

Einhalten und raffen. Hiefür eine oder zwei Reihen Geradstich auf der Nahtzugabe steppen, mit langer Stichlänge und lockerer Fadenspannung. Die Stichlänge kann zwischen 3 – 5 Stichen per cm variieren, ein kürzerer Stich sollte für feine, leichte Stoffe gewählt werden, entsprechend ein etwas längerer für mittlere und schwere Stoffe.

Säumen. Mit schmalen Zickzack mittlerer Länge säumen oder eine Zwillingsnadel verwenden.

NAHTZUGABEN – 6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

Bügeln

Jede Naht nach dem Nähen mit Dampf ausbügeln. Die Nähte auf eine Seite bügeln, wenn nicht anders angegeben. Nahtzugaben, wo nötig, einschneiden.

Die Zeichnungen zeigen von links nach rechts: Innenkanten einschneiden – Ecken aus Außenkurven herausschnieden – Ecken zurückschneiden.

Nählegende („Fabric Illustration Code“)

grau – rechte Stoffseite

weiß – linke Stoffseite

Modell A

Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähhinweisen.

1. Rechts auf rechts **eine Schulternaht** an Vorder- und Rückenteil schließen.
2. Die oberen Teile von Vorder- und Rückenteil nochmals abpausen und auf Vorder- und Rückenteil aus Papier entlang der vorderen bzw. rückwärtigen Mitte aufkleben. So haben Sie es leichter, die Spitze aufzusetzen.

Papier-Schnitt-Teile 1,2 cm überlappend an einer Schulternaht aufeinander kleben oder stecken.

3. Nachthemdchen rechts auf rechts auf das Papier-Nachthemd stecken und an allen Kanten bündig feststecken.

Spitze mit der Bogenkante entlang der Schnittkante mit der linken Seite auf die rechte Seite des Halsausschnittes stecken. Vorne in der Mitte wie gezeigt ein V legen. Mit Klebestreifen festkleben. Am Armausschnitt wiederholen.

Papierschnitt entfernen. Entlang der Innenkante der Spitze mit mittlerem Zickzack steppen. Stoff unter der Spitze zurückschneiden.

Von rechts durch die vordere Mitte das „V“ fixieren. Überstehende Spitze auf der linken Seite zurückschneiden.

4. Die verbleibende Schulternaht schließen.

5. Spitze mit derselben Technik auf den zweiten Armausschnitte steppen.

6. Am Vorderteil von der Oberkante bis zum Passzeichen Einhaltfäden einziehen.

Rechts auf rechts das Vorderteil entlang der Seitennähte auf das Rückenteil stecken. Dabei die Einhaltfäden entsprechend stark anziehen, so dass Vorder- und Rückenteil gleichlang sind. Von der Oberkante bis zur Schlitzoberkante steppen. Einhaltfäden entfernen. Nahtzugabe an der Schlitzoberkante einschneiden. Für die zweite Seite wiederholen.

7. Schlitze und Saum versäubern. Am Saum 2 cm Saumzugabe nach innen einschlagen und bügeln. Säumen wie in den Nähhinweisen erläutert. Schlitze 2 cm nach innen einschlagen und knapp neben den Schnittkanten absteppen.

Modell B

Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähhinweisen.

1. Rechts auf rechts **eine Schulternaht** an Vorder- und Rückenteil schließen.

2. Die oberen Teile von Vorder- und Rückenteil nochmals abpausen und auf Vorder- und Rückenteil aus Papier entlang der vorderen bzw. rückwärtigen Mitte aufkleben. So haben Sie es leichter, die Spitze aufzusetzen.

Papier-Schnitt-Teile 1,2 cm überlappend an einer Schulternaht aufeinander kleben oder stecken.

3. Nachthemdchen rechts auf rechts auf das Papier-Nachthemd stecken und an allen Kanten bündig feststecken.

Spitze mit der Bogenkante entlang der Schnittkante mit der linken Seite auf die rechte Seite des Halsausschnittes stecken. Mit Klebestreifen fixieren. Am Armausschnitt wiederholen.

Papierschnitt entfernen. Entlang der Innenkante der Spitze mit mittlerem Zickzack steppen. Stoff unter der Spitze zurückschneiden.

4. Noch verbleibende Schulternaht schließen.

5. Spitze mit derselben Technik auf den zweiten Armausschnitte steppen.

6. Am Vorderteil von der Oberkante bis zum Passzeichen Einhaltfäden einziehen.

Rechts auf rechts das Vorderteil entlang der Seitennähte auf das Rückenteil stecken. Dabei die Einhaltfäden entsprechend stark anziehen, so dass Vorder- und Rückenteil gleichlang sind. Seitennaht steppen. Einhaltfäden entfernen. Für die zweite Seite wiederholen.

7. An den Seitennähten von der Unterkante 20 cm nach oben messen und markieren.

8. Von der Saumkante her wie gezeigt entlang der Seitennaht die Spitze aufkleben, bis zur Oberkante, Ecke kleben und wieder nach unten.

Weiterlaufend den kompletten Saum so verkleben.

Nahe der Innenkante mit mittlerem Zickzack steppen.

Stoff unter der Spitze zurückschneiden.

An der Schlitzoberkante wie gezeigt die Spitze mit Zickzack verstärken.

Modell C

Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähhinweisen.

Top

1. Den Schritten 1 bis 5, Modell A folgen.
2. Weiter mit Schritt 6, Modell B.
3. An den Seitennähten von der Unterkante her 8 cm abmessen und markieren.
4. Weiter mit Schritt 8, Modell B.

Shorts

1. Spitze mit der Bogenkante entlang der Schnittkante auf die Short-Unterkante legen und mit Klebeband fixieren. Entlang der Innenkante der Spitze mit mittlerem Zickzack aufnähen.

Überstehenden Stoff unter der Spitze zurückschneiden.

2. Rechts auf rechts die Shorts-Teile aufeinander stecken und vordere und rückwärtige Mittelnahnt steppen. Dabei die Passzeichen beachten.

3. Die Beinnähte falten und die Beininnennaht steppen.

4. Vom 1 cm breiten Gummiband ein Stück der folgenden Länge zuschneiden:

Gr.	XS	S	M	L	XL
	51	57	63	71	80 cm

Die Enden 1 cm überlappend zu einem Ring schließen.

5. Taillenkante versäubern. Für den Tunnelzug 1,5 cm Nahtzugabe nach innen einschlagen und bügeln.

Tunnel nochmals auffalten und das Gummiband an der Bügelkante entlang einlegen. Mit dem Reißverschluss-Füßchen knapp neben dem Gummiband mit Geradstich steppen. In der vorderen und rückwärtigen Mitte nochmals nach unten steppen, um das Gummiband am Verdrehen zu hindern.